

## Hygienekonzept für Klangmassagen

- Auf nicht kontaktfreie Begrüßungsrituale (Hände schütteln etc.) ist zu verzichten.
- Die Klienten und die Klangmassagepraktikerin müssen sich nach Betreten des Hauses / Klangzimmers die Hände desinfizieren.
- Kundenkontaktdaten, sowie Zeitpunkt des Betretens und des Verlassens der Praxis, sind nach Einholen des Einverständnisses zur Ermöglichung einer Kontaktpersonennachverfolgung zu dokumentieren.
- Auf dem WC sind Flüssigseife und einzelne Handtücher zum Einzelgebrauch vorhanden, die nach der einmaligen Benutzung bei 60° C gewaschen werden.
- Die Klangmassagepraktikerin wäscht sich vor Eintreffen der Klientin die Hände.
- Für die Sitzung genutzte Textilien, Stifte und Klangschalen werden nach jeder Sitzung desinfiziert oder gewaschen.
- Der Abstand bei dem Beratungsgespräch beträgt mind.1,5m.
- Bei der Klangmassage trägt die Klangmassagepraktikerin einen Mund/Nasenschutz
- Der Klangraum wird vor und nach der Sitzung gut durchgelüftet.
- Die Türgriffe, Toilette und der Handlauf des Treppengeländer wird vorher und nach dem Besuch gereinigt bzw. desinfiziert,
- Getränke müssen selber mitgebracht werden.
- Bei Personen mit Symptomen eines Atemwegsinfekts wird keine Klangmassage durchgeführt.
- Nies- und Hustenetikette ist obligatorisch.